

Samstag, 02. Dezember 2023, Werra Rundschau / Lokales

# Die Werranixe geht an Land

## Ausflugsschiff nicht zu reparieren – Verein plant Umnutzung

VON EDEN SOPHIE RIMBACH



Die Werranixe liegt am Ostufer des Werratalsees. Übers Wasser fahren wird sie nicht mehr, weil die Schäden an der Unterseite des Schiffs zu groß sind. Ganz aufgeben wolle das Naturcamp sie allerdings nicht. Foto: Stefanie Salzmann

**Schwebda** – Die Werranixe wird nicht mehr über den Werratalsee fahren. Das bestätigt Rainer Klippert, Vorsitzender des Naturcamps Meinhard, auf Anfrage. Doch weder das Schiff noch der Traum vom Schippern über den Werratalsee seien damit Geschichte.

Das Schiff ist stark beschädigt und musste an Land gezogen werden. Der Naturcamp-Verein hatte es im Sommer 2022 erworben. „Schwimmbar machen geht nicht mehr, dafür ist der Schaden einfach zu groß“, sagt Klippert. Seit rund zwei Jahren fährt das Ausflugsschiff nach einer Havarie nicht mehr. Zuvor hatte es die Familie Bretschneider 14 Jahre lang betrieben. Klippert sagt, dass die Werranixe sehr wichtig für den Werratalsee und die Region gewesen sei. Bis heute erreichten das Naturcamp zwei bis drei Anfragen für Fahrten pro Woche, wenngleich diese längst nicht mehr möglich sind. Das zeige, dass die Werranixe ein großer Anziehungspunkt für den Tourismus gewesen ist.

Knapp zwei Jahre habe es nun gedauert, bis abgeklärt war, ob sie noch zu reparieren sei und welche Möglichkeiten es darüber hinaus gegeben hätte. Aber ohne Erfolg. „Man müsste das komplette Unterschiff erneuern. Und das

geht nicht“, so Klippert. Der Schaden sei weitaus höher als gedacht. Die Pontons unter dem Schiff werden nicht mehr hergestellt und sie seien nicht sinnvoll. Dieser Fehler habe bei den Erbauern des Schiffes und nicht bei der Familie Bretschneider als Betreiber gelegen.

Die einzige Alternative wäre gewesen, eine Art Frachtschiff unter den oberen Teil der Werranixe zu bauen. Dazu hatte der Verein Gespräche mit dem Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt in Hann. Münden geführt. Ein passender Frachter habe in den USA gelegen und sei somit unmöglich zu beschaffen gewesen. Für das Naturcamp stehe allerdings fest: „Sie wird nicht verschrottet.“ Dafür sei das Schiff auch emotional von zu hoher Bedeutung für die Menschen in der Region.

Deswegen soll das Oberschiff künftig in Verbindung mit dem Naturcamp an Land genutzt werden. Denkbar sei etwa die Weiterführung als Aussichtsplattform oder Café. Auf diese Weise solle das Schiff weiterhin am Werratalsee präsent sein. Wenngleich die Werranixe selbst nie mehr fahren wird, solle das nicht das Ende für die Schifffahrt auf dem Werratalsee bedeuten. Klippert sagt für den Verein: „Wir lassen das ganze Projekt Fahrgastschiff auf dem Werratalsee nicht fallen.“

Der Verein wolle eine Lösung finden. Das allerdings könne mehrere Jahre dauern. Ein Punkt sei immer die Kostenfrage. Ob sich die Schifffahrt auf dem See wieder ermöglichen lasse, sei ungewiss. Doch das Naturcamp möchte es ermöglichen: „Wir geben alles.“